

# Der Garten als schönster Arbeitsplatz

Carolin Urban aus Schallstadt hat sich zur Staudengärtnerin ausbilden lassen und betreibt eine Kräuter-Gärtnerei in Wyhl. Die möchte sie nun vergrößern, mitsamt Hofladen, kleinen Gärten und Kursangeboten.

■ Von Sara-Lena Möllenkamp

**SCHALLSTADT** Auf einem kleinen Stück Pachtland in Schallstadt begann sie 2017, ihre Vision von einer eigenen Gärtnerei zu verwirklichen. Heute steht Carolin Urban vor einem neuen Kapitel: Der Ausbau ihrer Kräuter- zu einer Erlebnisgärtnerei, die sowohl Pflanzen als auch Wissen und Inspiration für eine Lebensweise im Einklang mit der Natur bietet. „Unsere Gärtnerei in Schallstadt ist bereits zu klein geworden – wir sind daher 2023 nach Wyhl auf unser eigenes Grundstück umgezogen“, sagt sie.

Dort pfeift der Teekessel in dem kleinen Pavillon mit dem gelben Dach inmitten eines Feldes in der Nähe von Wyhl, auf dem von Atlant bis Schlangenlauch verschiedenste Kräuter wachsen – und auf dem Carolin Urban ihre Vision einer Erlebnisgärtnerei verwirklicht. Sie gießt heißes Wasser in ihre Tasse mit weißen Kleeblüten. Klee ist hier kein Unkraut – entsprechend der Philosophie des biodynamischen Anbaus betrachtet Urban ihn als sogenanntes Beikraut. Das sind Pflanzen, die zusammen mit den angebauten Kulturen wachsen. Sie können nützliche Funktionen erfüllen, wie zum Beispiel den Boden schützen oder die Biodiversität fördern.

Die Verbindung zur Natur und der biodynamischen Lebensweise wurde Urban bereits in die Wiege gelegt. Sie wuchs in einer der ersten Demeter-Staudengärtnereien Deutschlands in der Nähe des fränkischen Coburg auf. Nach beruflichen Stationen mit Fotokunst in Stuttgart und in der Gastronomie in Hamburg zog es sie im wahrsten Sinne zurück zu den Wurzeln, um sich selbst den „Wunsch nach mehr Gestaltung, Lebendigkeit und Natur zu erfüllen“: Sie legte externe Prüfung zur Staudengärtnerin erfolgreich ab und folgte ihrer Familie ins ländliche, die sich in Schallstadt niedergehen hatte. „Grundsätzlich bin ich glück-

lich im Garten – auch, wenn es immer zu viel Arbeit und zu wenig Zeit ist, ist es der schönste Arbeitsplatz der Welt“, sagt sie.

Einfach war der Start des neuen Projekts jedoch nicht: nach einer jahrelangen Suche nach geeignetem Land für eine Demeter-zertifizierte Kräutergärtnerei – gesucht wurde eine Freifläche ohne bestehende Gewächshäuser und Follentunnel – fand sie 2017 Pachtland bei Schallstadt. Ohne Strom und eigenes Wasser und mit nur 1800 Quadratmetern wurde dieses jedoch schnell zu klein für Urbans Vision einer Erlebnisgärtnerei. 2022 gründete Urban mit ihrer Mutter und ihrem Bruder eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), 2023 folgte der Umzug der Produktion auf eigenes Land bei Wyhl, Urban selbst lebt weiter mit ihrer Familie in Schallstadt.

## Neues Gebäude soll aus Hanfkalk bestehen

„Die Demeter-Philosophie ist für mich eigentlich ‚das Hinschauen‘: aus dem Hamsterrad auszutreten und sich mit seinem Betrieb und seinem Boden auseinanderzusetzen. Eine Aufmerksamkeit an die Natur also. Wenn ich gieße, habe ich mir jede Pflanze einmal genau angeschaut“, sagt Carolin Urban. So ist beispielsweise auch die Planung der neuen Gebäude aus Hanfkalk, einem ökologischen Baumaterial aus Hanffasern, Kalk und Wasser, durchdrungen vom Wunsch, möglichst umweltfreundlich zu bauen.

Die Entwicklung der Bauzinsen macht auch den Urbans zu schaffen: „Irgendwann kommt man an den Punkt, an dem man sich fragen muss, ob es Sinn macht, das ganze Leben zu arbeiten, um einen Kredit abzubezahlen. Aber wir haben etwas vor und wir haben vor allem eine Vision.“

Neben der bereits bestehenden Produktion von Stauden, Tee- und Gewürzkräutern mit Mutterpflanzenquartier, eigener Saatgutproduktion, Gemüsesetzlingen und Online-Shop soll es mit den neuen Gebäuden Raum für die Verarbeitung und Trocknung, einen Hofladen im Gewächshaus, eine gläserne Produktion, kleine Gärten und große Schaufflächen geben – so sollen nicht nur Pflanzen und Produkte, sondern auch Wissen und Inspiration weitergegeben werden. Kursangebote zu Kräutern und



Carolin Urban aus Schallstadt hat sich mit ihrer eigenen Gärtnerei einen Traum verwirklicht.

FOTO: SARA-LENA MÖLLENKAMP

Gartenbau sollen diesen Ansatz abrunden. Carolin Urban und ihre Familie haben sich viel vorgenommen, doch der Wille, ihre Vision zu verwirklichen, ist nicht nur in ihren Worten hörbar, sondern zeigt sich auch darin, neuen Herausforderungen mit immer neuen Ideen zu begegnen.

Seit Frühjahr 2022 vergeben sie „Genussrechte“: Privatanleger können Geld direkt in den Betrieb investieren und werden am Erfolg beteiligt, sie bekommen Zinsen. Mehr als 80 Anleger mit rund 398.000 Euro Anlagevermögen konnten bereits ge-

wonnen werden und die Familie so das Grundstück erwerben, ein Glasgewächshaus aufstellen, Maschinen kaufen, Berater engagieren und Gebühren bezahlen.

Der Umzug von 1800 auf 28.000 Quadratmeter ist geschafft, seit einem Jahr produzieren die Urbans erfolgreich am Kaiserstuhl. Vieles ist im Werden, doch bereits im Oktober 2023 konnten sie über 22 Prozent zusätzlichen Umsatz generieren und die Online-Nachfrage um fünfzig Prozent steigern. „Wir setzen unseren Weg fort, auch wenn es langsamer vorangeht als erhofft.“

## „Man muss wollen!“

er Vereine veranstalten den  
nmarkt und das Dorffest in  
ffnungen. Wie viel Arbeit  
s ist und wie das in so einem

rauf ein eigenes angeschafft. So sind wir  
auch wetterunabhängig. Ich selbst bin  
seit 2010 im Organisationsteam dabei.

Wie viele Hände packen beim Fest und sei-  
ner Vorbereitung mit...

